

Der
„RENNKLUB“

Bonn

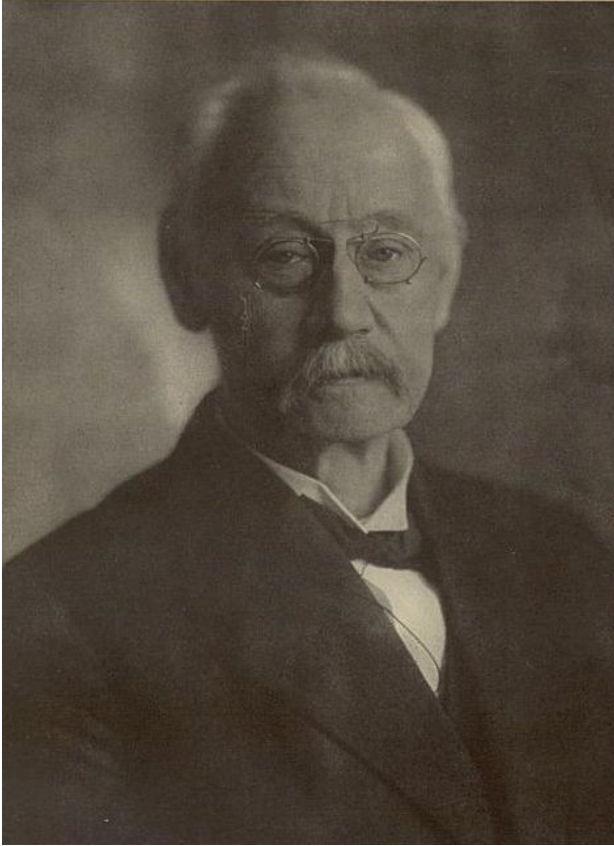
1889 – 1930

zum 26. Juni 1930

Druck der L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei Darmstadt

Fundstellen: ULB Bonn, Signatur Ab 1227/980;
urn:nbn:de:hbz:5:1-14191; UA Bonn Bib. Nr. 1697; Stadtarchiv
Bonn, Signatur 84/374. – Herausgegeben und mit einem
Nachwort versehen von Norbert Flörken

Bonn, 2022



OTTONI RITSCHTL
septuagenario
per viginti quinque annos
societatis Rennanae
praesuli
GRATULANTUR SODALES

RITSCHL

70 – 25

Zehnmal heilige Sieben und siebenmal göttliche Dekas,
Liebend habt ihr bis heut Ottos Geschicke betreut.
Habt ihm den Namen verliehen, der, ob er sich wende, sich treu bleibt,
Deutend, daß treu sein Gemüt jeglichem Wechsel entblüht.
Gabt ihm ein Glück Geleit, ein neckisch sich wendendes Ave,
Gabt ihm des Vaters Thron, paartet ihm trefflichen Sohn.
Doch auch, gerechten Sinns, hat die Fünf-mal-Fünf ihn empfangen,
Drückte ihm Stolz in die Hand Führers Gewalten und Stand,
Weiht' ihn zum Herzog der Renner, daß stets vor den andern er herzog:
Rhythmischen Wanderns Pokal füllte die rhythmische Zahl.
Darum gebraucht Pythagor sein $\alpha\upsilon\tau\omicron\sigma\ \epsilon\phi\alpha$ mit Nachdruck
Heute am festlichen Tag bei dem geliebten Gelag:
Sechsmal nun setze die Fünf und füg' sie zur prächtigen Siebzig!
Viermal nimm die Potenz! Beides dem Führer kredenz:
Siehe, des Daseins Maß, das unserm Otto bestimmt ist,
Hält ihm Jahrzehnte noch lang rhythmisch den Odem in Gang.
Preise dich glücklich, O Renner, daß solchen Freund du gefunden:
Sonniglich ist sein Geschick, sonniglich grüßt dich sein Blick!

Ein zuweilen Abirrender.

<6>

Im Herbst 1889 fanden sich drei soeben nach Bonn berufene Professoren: Jacobi, Loeschcke und Meinhold zusammen, um durch Wanderungen am Samstagnachmittag die Umgebung von Bonn kennen zu lernen; es war der Anfang des Bonner „Rennklubs“¹. Im nächsten Jahre schloß sich Dietzel an, andere folgten. Später hat man den Sommer 1891 als die Zeit der eigentlichen Gründung angesehen und so am 29. Juni 1901 das zehnjährige, am 25. Juni 1911 das zwanzigjährige Stiftungsfest durch Tagesausflüge und Festessen zu Neuenahr und Altenahr begangen. Mitglieder aller Fakultäten haben sich teilweise Jahre, ja Jahrzehnte hindurch an den Wanderungen der Vereinigung beteiligt, die sich durch Zuwahl ergänzte; viele, die nicht mehr mitwanderten, erschienen wenigstens noch bei dem Gänseessen, bei dem gegen Jahresende über die „Leistungen“ der einzelnen Renner scherzhaft berichtet und die Jahresstatistik mitgeteilt wurde und das nur in der Zeit des Weltkriegs, der Inflation und der fremden Besatzung unterblieb. Vielen sind im Rennklub zuerst die verborgeneren Schönheiten der Bonner Umgebung nahegebracht worden, vom Vorgebirge über Godesberg und Rolandseck bis zur Ahr, von der Sieg über Heisterbach und die Sieben Berge bis Linz und darüber hinaus; es ist vor allem das Verdienst der Führer gewesen. Lange Jahre hat Jacobi die Einladungskarten mit der Angabe des Treffpunkts versandt und damit die Leitung innegehabt; als er im Herbst 1905 Rektor wurde, trat Ritschl an seine Stelle, der tatsächlich schon vorher oft geführt hatte. So vollendet er 1930 zugleich sieben Jahrzehnte seines Lebens und ein Vierteljahrhundert seines Führertums im Rennklub.

Aus diesem zur Rückschau einladenden, festlichen Anlaß haben die „aktiven“ Mitglieder die Namen der früheren und gegenwärtigen Wandergefährten zusammengestellt, soweit sie

1 Der Name erscheint irreführend; er geht zurück auf die (freie) Voßsche Formulierung von dem „mutigen Renner Achilleus“. Im altgriechischen Original der Ilias heißt es „der fußstarke [oder schnellfüßige] Achilleus“ (z. B. Ilias, 16,5: ποδάρκης Ἀχιλλεύς oder 1,58 πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς). – Den Hinweis auf die Stellen verdanke ich Dr. Eckart Kuppe, St. Augustin.

noch zu ermitteln waren. Das Anfangsjahr der Zugehörigkeit zum Rennklub ließ sich im allgemeinen erst von 1906 an genauer feststellen; vorher ist das Jahr des Eintritts in den Lehrkörper der Universität angegeben.

<7>

1889

Jacobi, Hermann (Indologie), geb. 1850, in Bonn seit 1889.

Loeschcke, Georg (Archäologie), 1852–1915, in Bonn 1889–1912, dann in Berlin.

Meinhold, Hans (Theologie), geb. 1861, in Bonn seit 1889.

1890

Anschütz, Richard (Chemie), geb. 1852, in Bonn 1878–1925, seitdem im Ruhestand in Darmstadt.

Bäumker, Clemens (Philosophie), 1853–1924, in Bonn 1900–1903, dann in Straßburg und München.

Bender, Wilhelm (Theologie und Philosophie), 1845 – 1901, in Bonn seit 1876.

Bettendorff, Anton (Chemie), Privatgelehrter in Bonn (gest. 1902.)

Bier, August (Chirurgie), geb. 1861, in Bonn 1903–1907, seitdem in Berlin.

Binz, Arthur (Chemie), geb. 1868, in Bonn 1899–1906, jetzt in Berlin.

Boehmer, Heinrich (Kirchengeschichte), 1869–1927, in Bonn 1903 bis 1912, dann in Marburg und Leipzig.

Brinkmann, August (Klassische Philologie), 1863–1925, in Bonn 1893–1896 und wieder seit 1902.

Bucherer, Alfred (Physik), 1863–1927, in Bonn seit 1899.

Bülbring, Karl (Englische Philologie), 1863–1917, in Bonn seit 1900.

- Clemen, Carl (Religionsgeschichte), geb. 1865, in Bonn seit 1903.
- Cosack, Konrad (Rechtswissenschaft), geb. 1855, in Bonn 1896 bis 1918, seitdem in München.
- Dietzel, Heinrich (Staatswissenschaften), geb. 1857, in Bonn seit 1890.
- Drescher, Karl (Germanistik), 1864–1930, in Bonn 1896–1906, dann in Breslau.
- Dyroff, Adolf (Philosophie), geb. 1866, in Bonn seit 1903.
- Eigenbrodt, Karl (Chirurgie), geb. 1861, in Bonn 1889–1895, dann in Leipzig und Darmstadt.
- Elter, Anton (Klassische Philologie), 1858–1925, in Bonn seit 1890.
- Erdmann, Benno (Philosophie), 1851–1921, in Bonn 1898–1909, dann in Berlin.
- Fischer, Hugo (Botanik), geb. 1865, in Bonn 1898–1909.
- Foerster, Max (Englische Philologie), geb. 1869, in Bonn 1894–1898, jetzt in München.
- Foerster, Wendelin (Romanische Philologie), 1842–1915, in Bonn seit 1876.
- Franck, Johannes (Deutsche Philologie), 1854–1914, in Bonn seit 1879.
- Frerichs, Georg (Pharmazeutische Chemie), geb. 1873, in Bonn seit 1903.
- Fritsch, Heinrich (Frauenheilkunde), 1844–1915, in Bonn 1893 bis 1911, dann im Ruhestand in Hamburg.
- Goetz, Leopold Karl (Theologie und Slavistik), geb. 1868, in Bonn seit 1900.
- Grafe, Eduard (Theologie), 1855–1922, in Bonn seit 1890.
- Heffter, Lothar (Mathematik), geb. 1862, in Bonn 1897–1904, dann in Aachen, Kiel und Freiburg.

Heimberger, Josef (Rechtswissenschaft), geb. 1865, in Bonn 1903 bis 1925, seitdem in Frankfurt am Main.

Hübner, Rudolf (Rechtswissenschaft), geb. 1864, in Bonn 1895 bis 1904, jetzt in Jena.

Hummelsheim, Eduard (Augenheilkunde), geb. 1868, in Bonn seit 1897.

Karten, George (Botanik), geb. 1863, in Bonn 1899–1909, seitdem in Halle.

Kayser, Heinrich (Physik), geb. 1853, in Bonn seit 1894.

Keller, Siegmund (Rechtswissenschaft), geb. 1870, in Bonn 1901 bis 1911, dann in Marburg und Berlin.

Kortum, Hermann (Mathematik), 1836–1904, in Bonn seit 1865.

Koser, Reinhold (Geschichte), 1852–1914, in Bonn 1890–1896, dann in Berlin.

Kowalewski, Gerhard (Mathematik), geb. 1876, in Bonn 1905 – 1910, jetzt in Dresden.

Krüger, Paul (Rechtswissenschaft), 1840–1926, in Bonn seit 1888.

Küntzel, Georg (Geschichte), geb. 1870, in Bonn 1899–1906, seitdem in Frankfurt am Main.

Küttner, Friedrich (Astronomie), geb. 1856, in Bonn seit 1891 (jetzt in Mehlem).

Landsberg, Ernst (Rechtswissenschaft), 1860–1927, in Bonn seit 1883.

Laspeyres, Hugo (Mineralogie), 1836–1913, in Bonn seit 1886.

Lietzmann, Hans (Kirchengeschichte), geb. 1875, in Bonn 1900 bis 1905, dann in Jena und Berlin.

Lipschitz, Rudolf (Mathematik), 1832–1903, in Bonn 1857–1862 und wieder seit 1864.

Litzmann, Berthold (Deutsche Literaturgeschichte), 1857–1926, in Bonn 1892–1921, dann im Ruhestand in München.

London, Franz (Mathematik), 1863–1917, in Bonn seit 1904.

Ludwig, Hubert (Zoologie), 1852–1913, in Bonn seit 1887.

Meyer, Arnold (Theologie), geb. 1861, in Bonn 1892–1904, dann in Zürich.

Mönnichmeyer, Karl (Astronomie), geb. 1860, in Bonn seit 1890.

Morsbach, Lorenz (Englische Philologie), geb. 1850, in Bonn 1884 bis 1892, dann in Göttingen.

Müller-Erbach, Rudolf (Rechtswissenschaft), geb. 1874, in Bonn 1903–1911, dann in Königsberg, Göttingen und München.

Nix, Ludwig (Semitische Philologie), 1865 – 1904, in Bonn seit 1894.

Noll, Fritz (Botanik), 1858–1908, in Bonn 1889–1907, dann in Halle.

Nußbaum, Moritz (Anatomie), 1850–1915, in Bonn seit 1875.

Peters, Albert (Augenheilkunde), geb. 1862, in Bonn 1898–1901, seitdem in Rostock.

Petersen, Hermann (Chirurgie), geb. 1866, in Bonn 1898–1905, seitdem in Duisburg.

Pflüger, Heinrich Hackfeld (Rechtswissenschaft), geb. 1859, in Bonn seit 1889.

Pletzer, Heinrich (Frauenheilkunde), geb. 1864, in Bonn 1894 bis 1920, gestorben in Baden-Baden.

Prym, Eugen (Semitische Philologie), 1843–1913, in Bonn seit 1870.

Radermacher, Ludwig (Klassische Philologie), geb. 1867, Bonn 1897–1903, dann in Greifswald, Münster und Wien.

Rau, Hermann (Oberbibliothekar), 1848–1908, in Bonn seit 1872.

Rauff, Hermann (Geologie), geb. 1853, in Bonn 1889–1904, dann in Berlin.

- Reinhertz, Carl (Geodäsie), 1859 bis etwa 1905, in Bonn 1888–1899, dann in Hannover.
- Ribbert, Hugo (Pathologie), 1855–1920, in Bonn seit 1905.
- Rimbach, Eberhard (Chemie), geb. 1852, in Bonn seit 1898.
- Ritschl, Otto (Theologie), geb. 1860, in Bonn seit 1894.
- Ritter, Moriz (Geschichte), 1840–1923, in Bonn seit 1873.
- Rosemann, Rudolf (Physiologie), geb. 1870, in Bonn 1903–1904, seitdem in Münster.
- Sachße, Eduard (Theologie), 1839–1917, in Bonn seit 1890.
- Schroeter, Georg (Chemie), geb. 1869, in Bonn 1898–1909, seitdem in Berlin.
- Schulte, Aloys (Geschichte), geb. 1857, in Bonn seit 1903.
- Schumacher, Hermann (Staatswissenschaften), geb. 1868, in Bonn 1904–1917, seitdem in Berlin.
- Sieffert, Friedrich (Theologie), 1843–1911, in Bonn 1871–1878 und wieder seit 1889.
- Simons, Eduard (Theologie), 1855–1922, in Bonn 1893–1902, dann in Berlin und Marburg, im Ruhestand seit 1920 wieder in Bonn-Friesdorf.
- Steinmann, Gustav (Geologie), 1856–1929, in Bonn seit 1905.
- Strack, Max L. (Alte Geschichte), 1867–1914, in Bonn 1896–1904, dann in Gießen und Kiel, gefallen im Weltkrieg.
- Stutz, Ulrich (Rechtswissenschaft), geb. 1868, in Bonn 1904–1916, seitdem in Berlin.
- Thomsen, Robert (Psychiatrie), 1858–1914, in Bonn seit 1888.
- Trendelenburg, Friedrich (Chirurgie), 1844–1924, in Bonn 1882 bis 1895, dann in Leipzig und im Ruhestand in Berlin.
- Troeltsch, Ernst (Theologie und Philosophie), 1865–1923, in Bonn 1892–1894, dann in Heidelberg und Berlin.

von Bezold, Friedrich (Geschichte), 1848–1928, in Bonn seit 1896.

von la Valette St. George, Adolf (Anatomie), 1831–1910, in Bonn 1858–1907 (nur zahlendes Mitglied).

von Mosengeil, Carl (Chirurgie), 1840–1900, in Bonn seit 1870.

Wentscher, Max (Philosophie), geb. 1862, in Bonn 1897–1904 und wieder seit 1907.

Westphal, Alexander (Psychiatrie), geb. 1863, in Bonn seit 1904.

Wiedemann, Alfred (Ägyptologie), geb. 1856, in Bonn seit 1882.

Wilmanns, Wilhelm (Deutsche Philologie), 1842–1910, in Bonn seit 1876.

Wolff, Leonhard (Musikwissenschaft), geb. 1848, in Bonn seit 1884.

Wolters, Max (Dermatologie), 1861–1914, in Bonn 1892–1902, dann in Rostock.

1906

Marx, Friedrich (Klassische Philologie), geb. 1859, in Bonn seit 1906.

1907

Werth, Richard (Frauenheilkunde), 1850–1918, in Kiel 1885–1907, dann seit 1907 im Ruhestand in Bonn, zuletzt in Würzburg.

1908

Schreuer, Hans (Rechtswissenschaft), geb. 1866, in Bonn seit 1908.

von Meß, Adolf (Klassische Philologie), 1875–1916, in Bonn 1907 bis 1909, dann in Tübingen.

1909

Belloni-Filippi, Ferdinando (Indologie), aus Pisa, Sommergast 1909.

Benecke, Wilhelm (Botanik), geb. 1868, in Bonn 1909–1911, jetzt in Münster.

Hashagen, Justus (Geschichte), geb. 1877, in Bonn 1906–1920, dann in Köln und Hamburg.

Herbertz, Richard (Philosophie), geb. 1878, in Bonn 1907–1909, seitdem in Bern.

Herrmann, Alfred (Geschichte), geb. 1879, in Bonn 1906–1913, jetzt in Hamburg.

Külpe, Oswald (Philosophie), 1862–1915, in Bonn 1909–1913, dann in München.

Schneegans, Heinrich (Romanische Philologie), 1863–1914, in Bonn seit 1909, in der Erinnerung des Rennklubs verewigt durch sein Auftreten als angeblicher italienischer Professor Cuchiboasso, der mit gefärbtem Bart und Perücke Stundenlang die Kollegen beim „Gänseessen“ zum besten hielt, ehe er sich als Nevioca-Schneegans zu erkennen gab.

1910

Bühler, Karl (Philosophie), geb. 1879, in Bonn 1909–1915, jetzt in Wien.

Heiß, Hanns (Romanische Philologie), geb. 1877, in Bonn 1909 bis 1914, jetzt in Freiburg i. Br.

König, Eduard (Theologie), geb. 1846, in Bonn seit 1900.

Leo, Hans (Innere Medizin und Arzneimittellehre), 1854–1927, in Bonn seit 1890.

Reichenbach, Hans (Hygiene), geb. 1864, in Bonn 1909–1911, jetzt in Göttingen.

Sell, Karl (Theologie), 1845-1914, in Bonn seit 1891.

Solmsen, Felix (Sprachwissenschaft), 1865–1911, in Bonn seit 1893.

1911

Girgensohn, Karl (Theologie), 1875 – 1925, aus Dorpat, zuletzt in Leipzig, Gast im Sommer 1911.

1912

Pütter, August (Physiologie), 1879–1929, in Bonn 1910–1922, dann in Kiel und Heidelberg.

Verworn, Max (Physiologie), 1863–1921, in Bonn seit 1910.

von Franqué, Otto (Frauenheilkunde), geb. 1867, in Bonn seit 1912.

von Kraus, Carl (Germanistik), geb. 1868, in Bonn 1911–1913, jetzt in München.

Wilcken, Ulrich (Alte Geschichte), geb. 1862, in Bonn 1912–1915, dann in München und Berlin.

1913

Borgert, Adolf (Zoologie), geb. 1868, in Bonn seit 1897.

Meißner, Rudolf (Deutsche Philologie), geb. 1863, in Bonn seit 1913.

Winter, Franz (Archäologie), 1861–1930, in Bonn seit 1913.

1914

Eversheim, Paul (Physik), 1873–1928, in Bonn seit 1903.

Fitting, Johannes (Botanik), geb. 1877, in Bonn seit 1912.

Hesse, Richard (Zoologie), geb. 1868, in Bonn 1914–1926, seitdem in Berlin.

Hilka, Alfons (Romanische Philologie), geb. 1877, aus Breslau, jetzt in Göttingen, Gast im Winter 1914/15 (Vertretung in Bonn).

Immelmann, Rudolf (Englische Philologie), geb. 1879, in Bonn 1905 bis 1918, dann in Rostock und Frankfurt.

Knopf, Rudolf (Theologie), 1874–1920, in Bonn seit 1914.

Störriing, Gustav (Philosophie), geb. 1860, in Bonn 1914–1927, jetzt im Ruhestande in Lugano.

Thurneysen, Rudolf (Sprachwissenschaft), geb. 1857, in Bonn seit 1913.

1915

Becker, Carl Heinrich (Islamkunde), geb. 1876, in Bonn 1913 bis 1916, seitdem in Berlin.

Frings, Theodor (Deutsche Philologie), geb. 1886, in Bonn 1915 bis 1927, seitdem in Leipzig.

Levison, Wilhelm (Geschichte), geb. 1876, in Bonn seit 1903.

Meyer-Lübke, Wilhelm (Romanische Philologie), geb. 1861, in Bonn seit 1915.

Pfennigsdorf, Emil (Theologie), geb. 1868, in Bonn seit 1913.

Smend, Rudolf (Rechtswissenschaft), geb. 1882, in Bonn 1915 bis 1922, seitdem in Berlin.

Study, Eduard (Mathematik), 1862–1930, in Bonn 1894–1897 und wieder seit 1904.

1916

Achelis, Hans (Kirchengeschichte), geb. 1865, in Bonn 1916–1919, seitdem in Leipzig.

Brauns, Reinhard (Mineralogie), geb. 1861, in Bonn seit 1907.

Cichorius, Conrad (Alte Geschichte), geb. 1865, in Bonn seit 1916.

1917

Beck, Hans (Mathematik), geb. 1876, in Bonn seit 1917.

1918

Dibelius, Wilhelm (Englische Philologie), geb. 1876, in Bonn 1918 bis 1925, seitdem in Berlin.

Greving, Josef (Kirchengeschichte), 1868–1919, in Bonn 1899 bis 1909 und wieder seit 1917.

Hahn, Hans (Mathematik), geb. 1879, Bonn 1917-1921, seitdem in Wien.

1919

Anrich, Gustav (Kirchengeschichte), geb. 1867, in Bonn 1919 bis 1924, seitdem in Tübingen.

1920

Heitmüller, Wilhelm (Theologie), 1869–1925, in Bonn 1920–1923, dann in Tübingen.

Horten, Max (Semitische Philologie), geb. 1874, in Bonn 1906 bis 1929, jetzt in Breslau.

Littmann, Enno (Semitische Philologie), geb. 1875, in Bonn 1917 bis 1921, seitdem in Tübingen.

1922

Neuß, Wilhelm (Kirchengeschichte), geb. 1880, in Bonn seit 1913.

1923

Kahle, Paul (Semitische Philologie), geb. 1875, in Bonn seit 1923.

Schulz, Fritz (Rechtswissenschaft), geb. 1879, in Bonn seit 1923.

1924

Ebbecke, Ulrich (Physiologie), geb. 1883, in Bonn seit 1924.

Kißkalt, Karl (Hygiene), geb. 1875, in Bonn 1924–1925, seitdem in München.

1925

Schirmer, Walter (Englische Philologie), geb. 1888, in Bonn 1925 bis 1929, dann in Tübingen.

Sommer, Ferdinand (Sprachwissenschaft), geb. 1875, in Bonn 1924 bis 1926, seitdem in München.

1926

Goeters, Wilhelm (Kirchengeschichte), geb. 1878, in Bonn seit 1913.

Gott, Theodor (Kinderheilkunde), geb. 1880, in Bonn seit 1925.

Jensen, Christian (Klassische Philologie), geb. 1883, in Bonn seit 1926.

Siebeck, Richard (Innere Medizin), geb. 1883, in Bonn seit 1924.

1927

Beyerhaus, Gisbert (Geschichte), geb. 1882, in Bonn seit 1920.

Schiedermaier, Ludwig (Musikwissenschaft) geb. 1876, in Bonn seit 1912.

Schwyzer, Eduard (Sprachwissenschaft), geb. 1874, in Bonn seit 1927.

1928

Bonnet, Hans (Ägyptologie), geb. 1887, in Bonn seit 1928.

Heckel, Johannes (Rechtswissenschaft), geb. 1889, in Bonn seit 1928.

Koeniger, Albert Michael (Kirchenrecht), geb. 1874, in Bonn seit 1919.

1929

Klingemann, Karl (Theologie), geb. 1859, Generalsuperintendent i. R., in Bonn seit 1929.

Meißner, Paul (Englische Philologie), geb. 1897, aus Berlin, Gast im Winter 1929/30 (Vertretung in Bonn).

Ad
OTTONEM RITSCHL
SEPTUAGENARIUM

qui per quinque et viginti annos sociis die quoque Saturni per
silvas currentibus duces se praestitit egregium.

Quaenam mihi colenda musa est hoc die,

carmina quae doceat Ottone digna Ritschlio?

Vix sunt idoneae novem Parnassides:

arduum opus moveo, quod non licet sororibus.

Deae juvamen flagito, quae gnaviter

pandere non trepidet mysteria alta dogmatum.

Eandem et esse poscimus levem pede

cursibus et celerem, quae strenue carpat viam.

Sed cur deas musasque nequiquam ciens

sollicitas? – proprio salum secundum est alite.

Canamus Ottonem juvenia floridum:

lustra ferens humeris bis septem onus non percipit.

Canamus Ottonem diserte temporum

doctum animos veterum mulcere salsis fabulis.

Ducem canamus providum currentium

quoque die medio sodalium Saturnio.

Secreta Septimontium noscit probe,

gnarus et ingenio perplexum iter resolvere.

Rhenique noscit hic tabernas undique,

hospitiis socios potuque grato roborat.

Dux noster annis integer nobis manes:

cinge hodie merita lauro rosaque poculum!

R[udolf] M[eißner]

Anhang²

Mitglieder, sortiert nach Namen	Beyerhaus	Erdmann
	Bier	Eversheim
	Binz	Ferichs
	Boehmer	Fischer
	Bonnet	Fitting
	Borgert	Foerster, M
	Brauns	Foerster, W.
	Brinkmann	Franck*
	Bucherer	Frings
	Bühler	Fritsch
	Bülbring	Girgensohn
	Achelis	Goeters
	Anrich	Goetz
	Anschütz	Gött
Bäumker	Grafe	
Becker	Greving	
Becker	Hahn	
Belloni-Philippi	Hashagen	
Bender	Heckel	
Benecke	Heffter	
Bettendorf	Heimberger	

2 Mit einem * versehen sind die Namen der Professoren jüdischer Herkunft, nach (Fremeray-Dohna/Schoene, 1985).

Heiß	Küntzel	Peters
Heitmüller	Küstner	Petersen
Herbertz	Landsberg*	Pfennigsdorf
Herrmann	Laspeyres	Pflüger
Hesse	Leo*	Pletzer
Hilka	Levison*	Prym
Horten	Lietzmann	Pütter
Hübner	Lipschitz*	Radermacher
Hummelsheim	Littmann	Rau
Immelmann	Litzmann	Rauff
Jacobi	Loeschcke	Reichenbach
Jensen	London*	Reinhertz
Kahle	Ludwig	Ribbert
Karsten	Marx	Rimbach
Kayser	Meinhold	Ritschl
Keller	Meißner, R.	Ritter
Kißkalt	Meißner, W.	Rosemann
Klingemann	Meyer	Sachße
Knopf	Meyer-Lübke	Schiedermaier
Koeniger	Mönnichmeyer	Schirmer
König*	Morsbach	Schneegans
Kortum	Müller-Erzbach	Schreuer
Koser	Neuß	Schroeter
Kowalewski	Nix	Schulte
Krüger	Noll	Schulz*
Külpe	Nußbaum*	Schumacher

Schwyzer	Study	von Meß
Sell	Stutz	von Mosengeil
Siebeck	Thomsen	Wentscher
Sieffert	Thurneysen	Werth
Simons	Trendelenburg	Westphal
Smend	Troeltsch	Wiedemann
Solmsen*	Verworn	Wilcken
Sommer	von Bezold	Wilmanns
Steinmann	von Franqué	Winter
Störring	von Kraus	Wolff
Strack	von la Valette	Wolters

Mitglieder, sortiert nach Fakultät, dann nach Namen³

Cosack	Jura
Dietzel	Jura
Heckel	Jura
Heimberger	Jura
Hübner	Jura
Keller	Jura
Krüger	Jura
Landsberg	Jura
Müller-Erzbach	Jura
Pflüger	Jura
Schreuer	Jura
Schulz	Jura
Schumacher	Jura
Smend	Jura
Stutz	Jura
Bier	Medizin
Ebbecke	Medizin
Eigenbrodt	Medizin
Fritsch	Medizin
Gött	Medizin

³Hinzu kommt Rau, Hermann (Oberbibliothekar), 1848—1908, in Bonn seit 1872.

Hummelsheim	Medizin
Kißkalt	Medizin
Leo	Medizin
Nußbaum	Medizin
Peters	Medizin
Petersen	Medizin
Pletzer	Medizin
Pütter	Medizin
Reichenbach	Medizin
Ribbert	Medizin
Rosemann	Medizin
Siebeck	Medizin
Thomsen	Medizin
Trendelenburg	Medizin
Verworn	Medizin
von Franqué	Medizin
von la Valette	Medizin
von Mosengeil	Medizin
Werth	Medizin
Westphal	Medizin
Wolters	Medizin
Anschütz	Math.-Nat.
Becker	Math.-Nat.
Benecke	Math.-Nat.
Bettendorf	Math.-Nat.

Binz	Math.-Nat.
Borgert	Math.-Nat.
Brauns	Math.-Nat.
Bucherer	Math.-Nat.
Eversheim	Math.-Nat.
Ferichs	Math.-Nat.
Fischer	Math.-Nat.
Fitting	Math.-Nat.
Hahn	Math.-Nat.
Heffter	Math.-Nat.
Hesse	Math.-Nat.
Karsten	Math.-Nat.
Kayser	Math.-Nat.
Kortum	Math.-Nat.
Kowalewski	Math.-Nat.
Küstner	Math.-Nat.
Laspeyres	Math.-Nat.
Lipschitz	Math.-Nat.
London	Math.-Nat.
Ludwig	Math.-Nat.
Mönnichmeyer	Math.-Nat.
Noll	Math.-Nat.
Rauff	Math.-Nat.
Reinhertz	Math.-Nat.
Rimbach	Math.-Nat.

Schroeter	Math.-Nat.
Steinmann	Math.-Nat.
Study	Math.-Nat.
Bäumker	Phil.
Becker	Phil.
Belloni-Philippi	Phil.
Beyerhaus	Phil.
Bonnet	Phil.
Brinkmann	Phil.
Bühler	Phil.
Bülbring	Phil.
Cichorius	Phil.
Dibelius	Phil.
Drescher	Phil.
Dyroff	Phil.
Elter	Phil.
Erdmann	Phil.
Foerster, M	Phil.
Foerster, W.	Phil.
Franck	Phil.
Frings	Phil.
Hashagen	Phil.
Heiß	Phil.
Herbertz	Phil.
Herrmann	Phil.

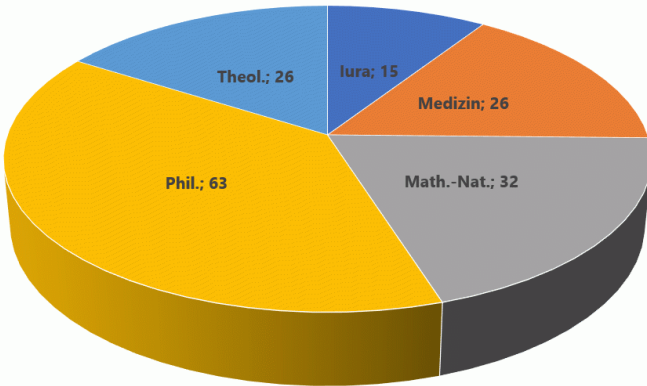
Hilka	Phil.
Horten	Phil.
Immelmann	Phil.
Jacobi	Phil.
Jensen	Phil.
Kahle	Phil.
Koser	Phil.
Külpe	Phil.
Küntzel	Phil.
Levison	Phil.
Littmann	Phil.
Litzmann	Phil.
Loeschcke	Phil.
Marx	Phil.
Meißner, R.	Phil.
Meißner, W.	Phil.
Meyer-Lübke	Phil.
Morsbach	Phil.
Nix	Phil.
Prym	Phil.
Radermacher	Phil.
Ritter	Phil.
Schiedermaid	Phil.
Schirmer	Phil.
Schneegans	Phil.

Schulte	Phil.
Schwyzler	Phil.
Solmsen	Phil.
Sommer	Phil.
Störring	Phil.
Strack	Phil.
Thurneysen	Phil.
von Bezold	Phil.
von Kraus	Phil.
von Meß	Phil.
Wentscher	Phil.
Wiedemann	Phil.
Wilcken	Phil.
Wilmanns	Phil.
Winter	Phil.
Wolff	Phil.
Achelis	Theol.
Anrich	Theol.
Bender	Theol.
Boehmer	Theol.
Clemen	Theol.
Girgensohn	Theol.
Goeters	Theol.
Goetz	Theol.
Grafe	Theol.

Greving	Theol.
Heitmüller	Theol.
Klingemann	Theol.
Knopf	Theol.
Koeniger	Theol.
König	Theol.
Lietzmann	Theol.
Meinhold	Theol.
Meyer	Theol.
Neuß	Theol.
Pfennigsdorf	Theol.
Ritschl	Theol.
Sachße	Theol.
Sell	Theol.
Sieffert	Theol.
Simons	Theol.
Troeltsch	Theol.



Der Rennklub, nach Fakultäten



Nachwort

Der Anlaß für diese Publikation 1930 war schlicht ein Jubiläum: Der Theologe Ritschl⁴ war in jenem Jahr 25 Jahre „Vorsitzender“ des sogenannten „Rennklubs“⁵. Was zunächst um 1890 zuvörderst eine sinnvolle Freizeitgestaltung – verbunden mit körperlicher Ertüchtigung – gewesen war, entwickelte sich im Laufe der Jahre gewiß zu einer Institution der Geselligkeit, zu einem exklusiven Kränzchen, dem man wohl angehören musste, wenn man in Universitätskreisen reüssieren wollte. So liest sich dann die Liste ein wenig nach einem „Who is who“ der Uni Bonn von 1900 bis 1930.

Aufschlussreich ist die Teilnahme von 10 jüdischen Dozenten, wobei allerdings der bekannte Mathematiker Hausdorff und der ebenso bekannte Geograph Philippson fehlen. Nach 1933 allerdings gab man Levison den Wink, er möge doch lieber auf die Teilnahme am Rennklub verzichten.⁶

Eine weltanschauliche Ausrichtung lässt sich nicht festmachen; Ritschl selber stand den Deutschnationalen nahe. Es ist auch fraglich, ob bei den fröhlichen Wanderungen an Rhein, Ahr oder Sieg die Politik eine Rolle spielte.

4 Eine Biographie in Graf, Friedrich Wilhelm, "Ritschl, Otto" in: Neue Deutsche Biographie 21 (2003), S. 650 [Online-Version]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116570334.html#ndbcontent>. – In der ULB liegt das „Findbuch Otto Ritschl. Vorlesungen 1885-1932/33“, bearbeitet von Monica Klaus, Bonn 2004.

5 Für den Hinweis auf den Rennklub danke ich Helmut Jahn, Troisdorf.

6 Nach (Schieffer/Fuhrmann/de Gaiffier/(Wieruszowski, 1977, S. 32)

Auffallend ist auch die hohe Zahl der Dozenten der Philosophischen Fakultät: Sie stellen ein Drittel der Teilnehmer des „Rennklubs“.

Literaturverzeichnis

- Becher, M. (Hrsg.). (2010). *Wilhelm Levison. Ein jüdisches Forscherleben ...* Siegburg: Schmitt.
- Becker, T. (2017). Professorenzirkel und akademische Freundeskränzchen an der Universität Bonn. In Asche/Klenke (Hrsg.), *Von Professorenzirkeln, Studentenknepen und akademischem Networking ...* (S. 85 ff). Böhlau.
- Braubach, M. (1973). Wissenschaftliche Freundeskränzchen im Bonn des 19. und 20. Jahrhunderts. In Ennen/Höroldt (Hrsg.), *Aus Geschichte und Volkskunde von Stadt und Raum Bonn. Festschrift Josef Dietz* (S. 418 ff). Bonn: Röhrscheid.
- Fremerey-Dohna/Schoene (Hrsg.). (1985). *Jüdisches Geistesleben in Bonn 1786-1945*. Bonn: Röhrscheid.
- Schieffer/Fuhrmann/de Gaiffier/(Wieruszowski (Hrsg.). (1977). *In memoriam Wilhelm Levison (1876-1947)*. Bonn: Hanstein.